



Smart Guide

Cloud Cost Management: Potenziale richtig nutzen

Praxisorientierte Tipps für das effiziente Kostenmanagement Ihrer Cloud-Ressourcen

Inhalt

Einleitung	3
Herausforderungen des Multi Cloud Cost Managements	4
Kostenplanung und Kalkulation	5
Kostenüberwachung und Controlling	6
Cloud-Compliance erhöht IT- Governance	7
Kostenanalyse und Optimierung	8
Fazit	9

Einleitung

Durch die fortschreitende Migration der IT-Infrastruktur in Public Clouds und Private Clouds entstehen hochdynamische Umgebungen, in denen die genutzten Cloud-Ressourcen fortlaufend an die wechselnden Anforderungen angepasst werden. Diese Multi-Cloud-Umgebungen bieten die Flexibilität, die das sich schnell verändernde Business heute benötigt. Sie erschweren auf der anderen Seite aber auch die Planung und Kontrolle der Kosten. Nahezu alle Unternehmen klagen heute über einen Wildwuchs ihrer Cloud-Landschaften und unkontrolliert wachsende Kosten.

Dieser Smart Guide zeigt Ihnen, wie Sie die Kosten Ihrer Multi Cloud erfolgreich im Blick behalten und Ihre Cloud-Umgebung optimal nutzen können. Sie erhalten Tipps, wie Sie in Ihrer Organisation das Bewusstsein für den Einsatz dieser flexiblen, aber komplexen Umgebung schärfen, sowie praxisrelevante Ratschläge rund um das Kostenmanagement Ihrer Multi Cloud.

Mit den hier zusammengestellten Tools und Methoden möchten wir dazu beitragen, dass die Cloud keine Kostenfalle darstellt, sondern Organisationen das volle Potenzial ihrer Cloud ausnutzen können.



Herausforderungen des Multi Cloud Cost Managements

Was spricht überhaupt für eine Multi-Cloud-Umgebung, wenn die Kosten so leicht außer Kontrolle geraten?

Mit einer Multi-Cloud-Infrastruktur erreichen Sie ein hohes Maß an Flexibilität, da Sie die Mischung einer privaten Cloud und einem public Cloud-Dienst nutzen können. Gezielt und wirksam eingesetzt, bietet die Multi-Cloud eine integrierte, skalierbare und sichere Plattform für die nahtlose Bereitstellung und Nutzung von Business Anwendungen oder Technologie-Services. Oft wird die bereits vorhandene private Cloud lokal, also on-premises, betrieben und mit Cloud-Ressourcen in einer Public Cloud kombiniert. Die Business Services werden dabei so miteinander verknüpft, dass für den Anwender eine kombinierte Einheit entsteht.

So überzeugend diese Vorteile auch sind – ohne eine wirksame Überwachung Ihrer Multi-Cloud-Umgebung entgleiten Ihnen die Kosten.

Bestätigt durch internationale Analystenhäuser sehen mittelständische und große Unternehmen die explodierenden Cloud Kosten als größte Herausforderung beim Einsatz von Cloud Computing Services.

Eine schlecht überwachte Cloud-Umgebung treibt die Kosten in die Höhe und bindet Finanzmittel, die in anderen wichtigen digitalen Transformationsprojekten besser angelegt wären. Auf lange Sicht bremsst das die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Organisation spürbar aus.

Doch wo sollte die Kontrolle Ihrer Cloud-Kosten ansetzen?

Kostenplanung und Kalkulation

Nicht umsonst heißt es, dass kein Budgetplan vor der Realität Bestand hat.

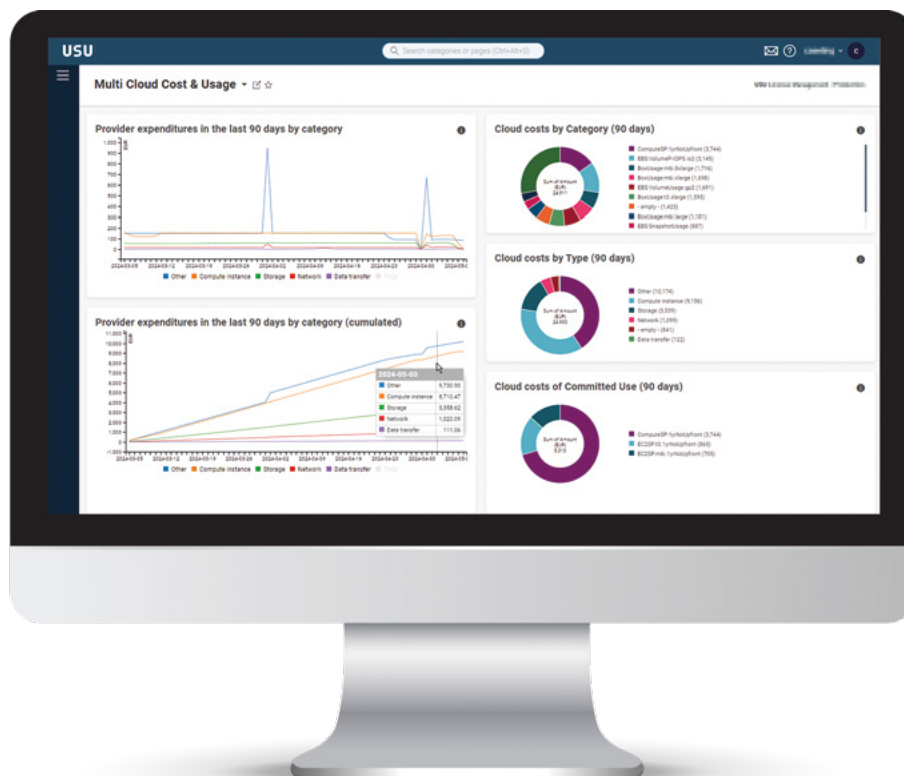
Besonders zutreffend ist diese Aussage bei Multi-Cloud-Umgebungen. Zum einen erschwert ihre Komplexität die Kostenüberwachung – und somit auch jegliche Kostenplanung – und zum anderen macht ihre Handhabung ein Umdenken für das Kostenmanagement erforderlich.

Eine der größten Herausforderung von Budgetverantwortlichen ist die Tatsache, dass die lokale IT-Architektur in der Regel durch vorab geleistete Investitionsausgaben (CapEx) finanziert wird, während es sich bei den Ausgaben für die Cloud um laufende Betriebskosten (OpEx) handelt. Steigt mit der Zeit die Anzahl von benötigten Cloud-Ressourcen, verlagert sich der Schwerpunkt der IT-Kosten immer mehr in Richtung regelmäßiger monatlicher Zahlungen für die Nutzung von Cloud-Ressourcen. Da Verträge und Preise für Cloud Services sich aber von Cloud-Anbieter zu Cloud Anbieter unterscheiden können, ist für die Budgetplanung auch ein transparentes Vertragsmanagement unverzichtbar. Anderenfalls gerät der CIO in die

unangenehme Lage, zusätzliches Budget für steigende Cloud-Kosten anfordern zu müssen – ein Schreckensszenario für jeden Budgetverantwortlichen.

Die Flexibilität und Dynamik von Multi-Clouds bringt es mit sich, dass die Budgetplanung kein einmaliger Vorgang zum Jahresanfang sein kann, sondern auch unterjährig fortlaufend geprüft und ggf. angepasst werden muss. Darüber hinaus sollten die Cloud-Kosten auch nicht isoliert, sondern immer im Zusammenhang mit den Business Services geplant werden, für deren Erbringung sie benötigt werden. So erkennt man, für welchen Geschäftszweck diese Kosten entstehen.

Die Zuordnung der Cloud-Ressourcen zu den Business-Services und die Vielzahl der genutzten Cloud-Dienste und damit auch Budget-Positionen macht die Planung mit Hilfe von Excel sehr unhandlich und ineffizient. Eine zuverlässige und stets aktuelle Planung der Cloud-Budgets ist deshalb nur mit Hilfe eines Cloud Cost Managements möglich.



Übersicht aus dem Cloud Cost Management Tool zu den aktuellen Multi Cloud Kosten und der Nutzung der verschiedenen Cloud Ressourcen

Auf Basis historischer Daten und angefallener Kosten für bestehende Cloud-Services, lassen sich künftige Ausgaben ermitteln. Dieses Budget Forecasting ist Grundlage, um fundierte Geschäftsentscheidungen treffen zu können.

Cloud-Budgets besser managen

Mit der Unterstützung eines Cloud Cost Managements, in Form von Software oder einem Managed Service, erhalten Budgetverantwortliche kontinuierlich ihren Cloud-Status und wertvolle Tipps zur Cloud-Kosten-Einsparung. Der Wert ihres Cloud-Budgets lässt sich so maximieren.

Kostenüberwachung und Controlling

Um Ihre Cloud-Kosten effektiv zu überwachen, brauchen Sie einen umfassenden Überblick. Das ist der Ausgangspunkt für jede weitere Maßnahme, die Sie in Ihrer Multi Cloud ergreifen. Diese Kostenübersicht sollte Antworten auf die folgenden Fragen liefern:

- Welche Kosten sind insgesamt entstanden?
- Wie teilen sich die Kosten auf nach Cloud-Anbieter und Cloud-Ressourcen-Typ?
- Wer ist für die einzelnen Cloud-Ressourcen zuständig, d. h. wer verursachte diese Kosten?
- Welchen Business Services und Kostenstellen werden diese Kosten zugeteilt?

Die Basis für ein zuverlässiges Controlling und Cloud Cost Management ist ein regelmäßiger IST/PLAN-Vergleich, der Budgetverantwortlichen die Kostenentwicklung aufzeigt. Die monatlichen Gesamtkosten werden mit den Budgetplanungen für das Geschäftsjahr verglichen. Das liefert im ersten Schritt eine erste Orientierung, ob die Budgetkalkulation korrekt war und sich die Cloud-Kosten nach Plan verhalten.

Auf Basis der bestehenden Cloud-Kosten berechnet sich ein Forecast für die folgenden Monate. Per Meldung von Abweichungen erkennen Budgetverantwortliche schnell, wenn Planung und Forecast kollidieren. Doch für eine effiziente Cloud-Kostenüberwachung benötigt es mehr Detailtiefe. Cloud-Experten im eigenen Unternehmen sind oft rar gesät, daher bietet sich eine Kombination aus Cloud Cost Management Service und Tool an. So erhalten Ihre Teams (per Reporting) ein vollständiges Bild der eigenen Cloud-Umgebung und wertvolle Tipps für Maßnahmen von ausgebildeten FinOps-Profis.

Ein zukunftsfähiges Cloud Cost Management unterstützt Ihr Unternehmen dabei, einen vollständigen Überblick über die Cloud-Nutzung, Performance und den tatsächlichen Ressourcenbedarf in Echtzeit zu schaffen. Dabei sollten alle Cloud-Ausgaben, egal ob bei Azure, AWS oder Google, gesammelt in ein Dashboard einfließen. Denn Cloud Cost Management ist eine umfassende Strategie, um Cloud-Dienste so zu betreiben, dass Ihr Unternehmen den größtmöglichen Nutzen aus der Multi Cloud ziehen kann.

Kostenverursacher identifizieren

Zentrale Dashboards, in denen Daten über alle Cloud-Provider hinweg einfließen, liefern wertvolle Informationen über die Kostentreiber. Sie erhalten übersichtlich dargestellt Informationen darüber, welche Cloud-Ressourcen die größten Kostenverursacher sind und auf welche Kostenstelle die Kosten intern verrechnet werden. Diese Kosteninformationen verschaffen Ihnen nicht nur ein Verständnis für die Verteilung, sondern liefern auch interne Transparenz, welche Bereiche für die Cloud-Kosten verantwortlich sind. Oft spornt allein die Transparenz über den tatsächlichen Ressourcen-Verbrauch an, dass Abteilung und Mitarbeiter die individuelle Verantwortung über die Cloud-Kosten erkennen zu verinnerlichen.



Cloud-Compliance erhöht IT- Governance

Bisweilen kommt es vor, dass einzelne Abteilungen in einer Organisation eigene Cloud-Lösungen beschaffen. Flexibles und agiles Handeln sollte durchaus gefördert werden, es darf jedoch nicht ohne Wissen der zentralen IT-Beschaffung erfolgen. Anderenfalls kann sich ein Wildwuchs an Cloud-Diensten entwickeln, der die Kontrolle über Ihrer Cloud-Kosten weiter erschwert.

Idealerweise übernimmt die IT die Beschaffung und Verteilung aller erforderlichen Cloud-Dienste an die Fachbereiche, um Schatten-IT mangels fehlender Kontrolle und Governance zu vermeiden. Mittels Auslesen der internen Tagging-Struktur lassen sich übersichtlich die Gesamtkosten für Cloud-Ressourcen den Business-Services und den dafür vorgesehenen Kostenstellen oder Projekten zuordnen. Ein regelmäßiges Reporting sollte diese konsolidierten Kostenanalysen enthalten, damit Empfehlungen zur Verbesserung des Cloud-Kostenmanagement gezielt erstellt werden können.

Um Ihre IT-Governance-Standards weiter zu erhöhen, ist eine transparente Cloud-Compliance unumgänglich. Schlecht gepflegter Bestand führt schnell zum Chaos

in Ihren Daten und einer lückenhaften Berichterstattung. Mit schnellen und einfachen BYOL-Prüfungen vermeiden Sie dieses Chaos und können bestehende Datenbanklizenzen auch in die Cloud übertragen.



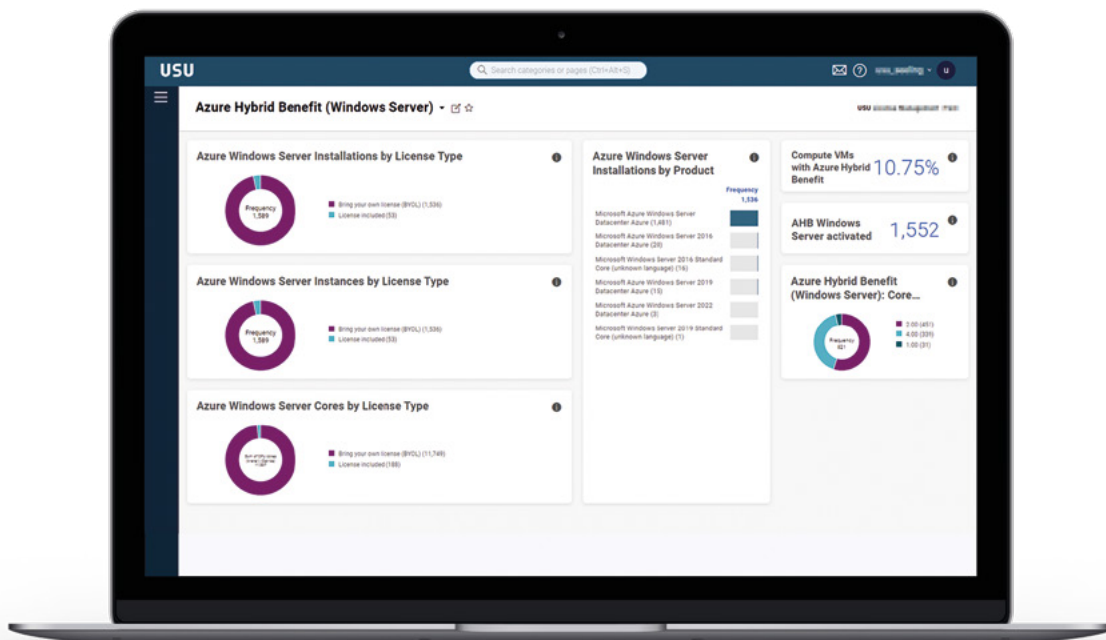
Volle Transparenz auf einen Blick: Alle Informationen über getaggte Cloud Ressourcen und prozentualer Anteil ohne gesetzten Tag

Kostenanalyse und Optimierung

Um zuverlässig IT-Kosten einzusparen, muss ein Cloud Cost Management in der Lage sein, Ihren gesamten Cloud-Bestand zu durchleuchten und providerübergreifend Echtzeitdaten liefern. In übersichtlichen Charts erkennen Sie direkt die größten Kostenfresser und können in die detaillierte Kostenanalyse eintauchen:

- Sind diese Ressourcen überhaupt in Verwendung?
- Sind diese Ressourcen zwingend notwendig für meinen Business-Service?
- Kann ich die Kosten für diese Ressourcen senken?

Mittels Überwachung von Auslastungskennzahlen können IaaS/PaaS-Ressourcen erkannt werden, die gar nicht genutzt werden, aber unnötig Kosten produzieren. Ebenso können Sie schnell erkennen, wenn Ressourcen überdimensioniert bereitgestellt werden, aber nur einen Bruchteil an monatlichem Workload aufweisen.



Mit Echtzeitdaten lassen sich die Auslastung und die Nutzung einzelner Cloud-Ressourcen über alle Provider hinweg erfassen. Zudem können auf Lizenzebene z.B. Azure Hybrid Benefits dargestellt werden. Das ermöglicht die Entdeckung weiterer Einsparpotenziale

Softwarelizenzen machen oftmals einen Großteil der Cloud-Kosten aus. Doch hybride IT-Welt ist ein Vertrags-Dschungel: Der wichtigste Aspekt dabei ist, dass die Lizenzregeln und Nutzungsrechte unterschiedlich sind, je nachdem, ob es sich um eine Public oder Private Cloud handelt. Um Kosteneinsparungen durch Cloud-Kostenoptimierung zu identifizieren, benötigen IT-Verantwortliche eine vollständige Übersicht über ihre IaaS- und PaaS-Ressourcen.

Von einem transparentem Cloud Cost Management profitieren auch FinOps-Teams, denn sie können mit Hilfe der Reportings die Verringerung von Ausgabenverschwendung umzusetzen. Denn das Ziel der FinOps-Praktiker ist es, die Kosten zu senken und gleichzeitig eine ideale Auslastung der Cloud-Ressourcen für alle Projektbeteiligten zu gewährleisten.

Lizenzkosten senken mit BYOL-Modellen

Kann ich für meine Cloud-Umgebungen bestehende Softwarelizenzen nutzen? Das Beantworten dieser Frage ermöglicht ein integriertes Cloud-Lizenzmanagement. Denn die Erkennung von verfügbaren Lizenzen in ihrem Softwarebestand (Betriebssysteme, Datenbanken, etc.) sowie deren Anwendbarkeit in der Cloud Umgebung (BYOL) kann ihnen jede Menge unnötiger Softwaremietkosten sparen.

Fazit

So anspruchsvoll das Kostenmanagement Ihrer Multi-Cloud-Umgebung auch ist – Sie dürfen es nicht auf die lange Bank schieben. Je flächendeckender sich flexible Implementierungen mit einem Mix aus lokalen Installationen und Cloud-Lösungen durchsetzen, umso wichtiger wird auch die Kostenkontrolle.

Nur wenn Sie Ihre Ressourcen lückenlos im Blick haben, können Sie beurteilen, ob Ihre Kosten ausgewogen sind oder Sie womöglich zu viel bezahlen. Anderenfalls tappen Sie völlig im Dunkeln. Ein ganzheitlicher Überblick liefert Ihnen zudem providerübergreifende Echtzeitdaten und unterstützt Sie bei der Beurteilung relevanterer, komplexer Aspekte der Cloud-Kosten.

Genau diesen Überblick verschafft Ihnen das **USU Cloud Cost Management Tool**. Unser kombinierter Service unterstützt Sie in jeder Cloud-Umgebung, egal, ob Public oder Private Cloud, Multi oder Hybrid Cloud, sowie mit allen großen Cloud Providern. Je nach gewählter Strategie für die Cloud Cost Optimization gewinnen Sie nicht nur mehr Agilität und Elastizität zurück, sondern können bis zu 30 % Ihrer Cloud-Kosten einsparen.

Über USU

USU bietet professionelle Managed Services und Optimierungsempfehlungen für komplexe Cloudlandschaften durch erfahrene FinOps-Experten und -Expertinnen. Erfahren Sie, wie Sie die Nutzung Ihrer Cloud-Ressourcen entscheidend verbessern und Ihr Budget effizienter einsetzen können.

Globale Organisationen setzen unsere intelligenten Software- und Servicelösungen ein, um Kosten zu senken, agiler zu werden und Risiken zu reduzieren – mit smarteren Services, einfacheren Workflows und besserer Zusammenarbeit. Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung und Standorten weltweit bringen wir auch Sie erfolgreich in die Zukunft

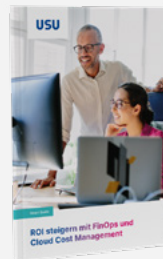
Mehr erfahren



Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse mit unserem Fact Sheet

Mehr Transparenz über Ihre Cloud Kosten gewinnen

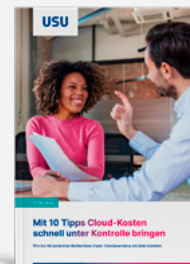
Jetzt lesen



Steigen Sie tiefer ein mit unserem Smart Guide

So steigern Sie Ihren Cloud ROI mit FinOps Maßnahmen

Jetzt herunterladen



Weitere Informationen aus erster Hand im Whitepaper

10 Tipps für mehr Kontrolle über Ihre Cloud-Kosten

Jetzt Whitepaper lesen